

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

Extremismus im Freistaat Sachsen

Islamismus und Ausländerextremismus

Personenpotenzial

Im Freistaat Sachsen bewegt sich das islamistische und sonstige ausländerextremistische Personenpotenzial im Vergleich zu anderen Bundesländern seit Jahren auf niedrigem Niveau. Mit 450 Personen verzeichnete es jedoch gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg (2014: 360). Dieser geht auf die Steigerung des Personenpotenzials im Phänomenbereich der islamistischen Bestrebungen im Freistaat Sachsen zurück. Gegenüber dem Vorjahr stieg es um rund 43 % auf 300 Personen an (2014: 210). In den kommenden Jahren dürfte sich dieser auch bundesweit seit Jahren zu beobachtende Trend fortsetzen.

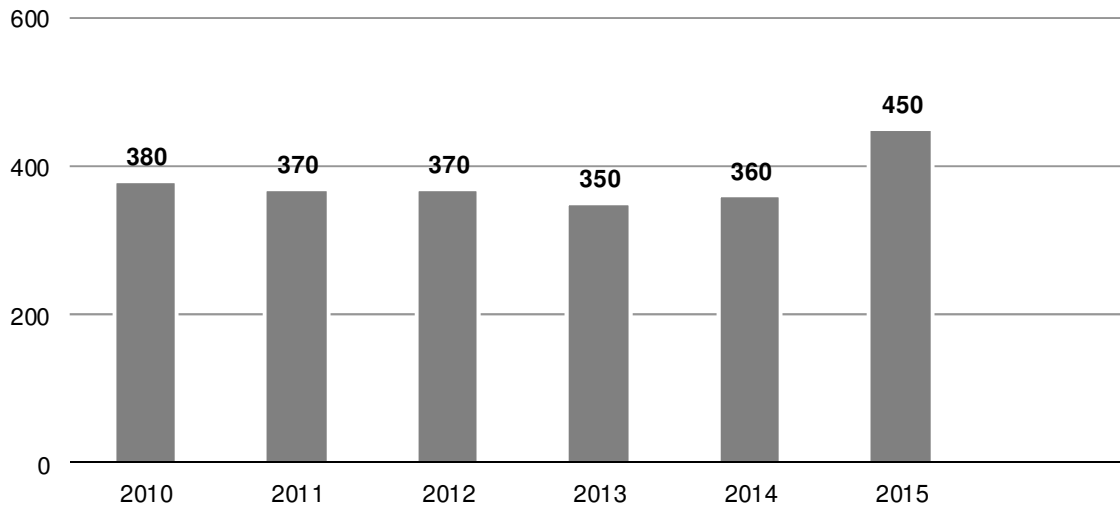
Das ausländerextremistische Personenpotenzial im linksextremistischen Spektrum lag im Jahr 2015, wie im Vorjahr, bei ca. 150 Personen. Es setzte sich lediglich aus Mitgliedern und Anhängern der Nachfolge- und Nebenorganisationen der Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) zusammen. Ab Sommer 2014 traten diese wieder vermehrt mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen im Freistaat in Erscheinung. Protestgegenstand ist hauptsächlich der Vormarsch des sogenannten „Islamischen Staates“ (IS) und dessen vermeintliche Unterstützung durch die türkische Regierung.

Das Mobilisierungspotenzial der PKK kann deren Anhängerzahl teilweise um ein Vielfaches überschreiten. Hierzu zählen regelmäßig auch Personen aus benachbarten Bundesländern. Den national-extremistischen Organisationen wurden in Sachsen lediglich einzelne Personen zugerechnet.

Angesichts der aktuellen Zuwanderungsbewegungen nach Deutschland kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich unter den Migranten auch Mitglieder terroristischer Organisationen oder Einzelpersonen mit extremistischer Gesinnung befinden. So wurde zwischenzeitlich bekannt, dass zwei Attentäter der Anschläge in Paris vom 13. November 2015 im Flüchtlingsstrom unter Nutzung von Falschpersonalien nach Europa einreisten. Die Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder gehen im Rahmen ihrer Zuständigkeit allen sicherheitsrelevanten Hinweisen konsequent nach.

Beitrag aus: „Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2015“

Islamistisches und ausländerextremistisches Personenpotenzial im Freistaat Sachsen



Zusammensetzung des ausländerextremistischen Personenpotenzials im Freistaat Sachsen

2015: ca. 450

2014: ca. 360 (bundesweit 2014: ca. 73.220)

<p>Linksextremistische bzw. linksextremistisch geprägte Gruppen</p> <p>ca. 150 (2014 ca. 150)</p>	<p>Nationalistische bzw. nationalistisch geprägte Gruppen</p> <p>Einzelpersonen (2014: ebenso)</p>	<p>Islamistische Bestrebungen</p> <p>ca. 300 (2014: ca. 210)</p>
--	---	---

davon u.a.:

<p>Arbeiterpartei Kurdistans (PKK) bzw. Nachfolgeorganisationen</p> <p>ca. 150 (2014: ca. 150)</p>
<p>Sonstige Gruppen</p> <p>Einzelpersonen (2014: ebenso)</p>

<p>Salafistische Bestrebungen</p> <p>ca. 170 (2014: ca. 130)</p>
